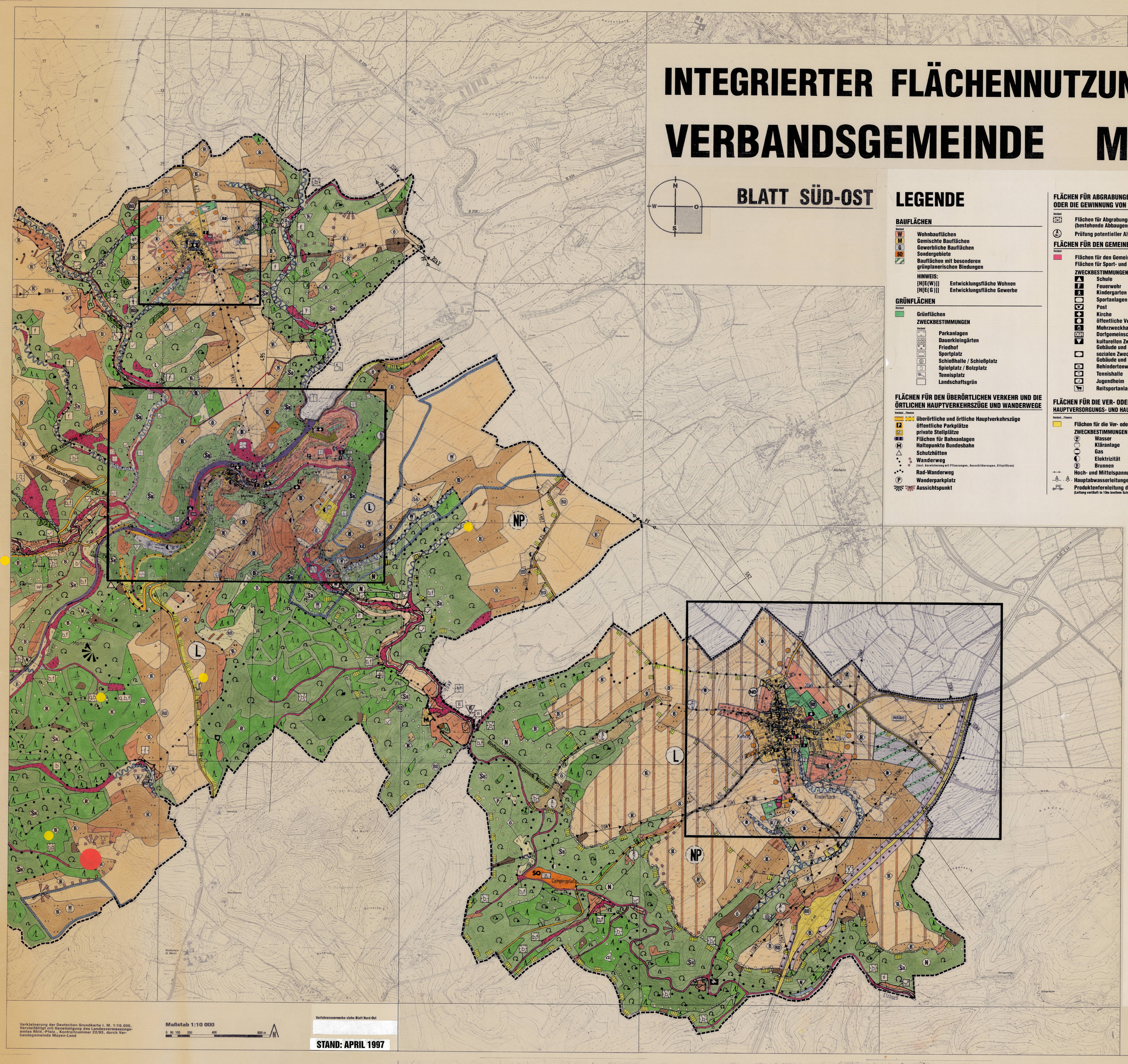
INTEGRIERTER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER VERBANDSGEMEINDE MAYEN-LAND

BLATT SÜD-OST



LEGENDE

BAUFLÄCHEN

Decksel Flächen

- W — Wohnbauflächen
- M — Gemischte Bauflächen
- G — Gewerbliche Bauflächen
- SO — Sondergebiete
- Bauflächen mit besonderen grünplanerischen Bindungen

HINWEIS:
[H[E(W)]] Entwicklungsfläche Wohnen
[H[E(G)]] Entwicklungsfläche Gewerbe

GRÜNFLÄCHEN

Decksel Flächen

- Grünflächen

ZWECKBESTIMMUNGEN

Decksel Flächen

- Parkanlagen
- Dauerkleingärten
- Friedhof
- Sportplatz
- Schießhalle / Schießplatz
- Spielplatz / Bolzplatz
- Tennisplatz
- Landschaftsgrün

FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE UND WANDERWEGE

Decksel Flächen

- überörtliche und örtliche Hauptverkehrszüge
- Q — öffentliche Parkplätze
- SO — private Stellplätze
- Flächen für Bahnanlagen
- H — Haltepunkte Bundesbahn
- Schutzhütten
- Wanderweg (incl. Ausrüstung mit Pflanzungen, Ausschilderungen, Sitzplätzen)
- Rad-Wanderweg
- P — Wanderparkplatz
- Aussichtspunkt

FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN, AUFSCHÜTTUNGEN ODER DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

Decksel Flächen

- Flächen für Abgrabungen (bestehende Abbaugenehmigungen)
- Prüfung potentieller Altlastvorkommen

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

Decksel Flächen

- Flächen für den Gemeinbedarf und Flächen für Sport- und Spielanlagen

ZWECKBESTIMMUNGEN

- Schule
- F — Feuerwehr
- Kindergarten
- Sportanlagen
- Post
- Kirche
- öffentliche Verwaltung
- Mehrzweckhalle
- DGH — Dorfgemeinschaftshaus
- kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Behindertenwohnheim
- Tennishalle
- Jugendheim
- Reitsportanlage / Reiterhof

FLÄCHEN FÜR DIE VER- ODER ENTSORGUNG HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

Decksel Flächen

- Flächen für die Ver- oder Entsorgung

ZWECKBESTIMMUNGEN

- W — Wasser
- Kläranlage
- Gas
- Elektrizität
- B — Brunnen
- Hoch- und Mittelspannungsfreileitungen
- Hauptabwasserleitungen
- FE — Produktenfernleitung der RMR (Leitung verläuft in 10m breitem Schutzstreifen)

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Decksel Flächen

- Vorrangflächen für die Landwirtschaft
- Anreicherung mit mind. 10% naturnahen Elementen und Ersatz bei Verlust vorhandener Elemente
- Anreicherung mit mind. 20% naturnahen Elementen auf erosionsgefährdeten Böden
- landwirtschaftliche Fläche: Dauergrünland (incl. Einzelbäume/Gehölzgruppen)
- Es wird empfohlen die Beibehaltung der Ackernutzung zu überprüfen und eine Umwandlung von Ackerflächen in Dauergrünland anzustreben
- Obstwiese

FLÄCHEN FÜR WALD

Decksel Flächen

- Waldflächen
- Laubwald mit natürlicher bzw. naturnaher Artenzusammensetzung
- Prüfung der Neuanpflanzung von Mischwald bei natürlicher Hiebsreife der Nadelwaldbestände
- Forstflächen mit überwiegend Laubholzanteil (teilweise fremde Arten)
- Forstflächen mit überwiegend Nadelholzanteil

WASSERFLÄCHEN

Decksel

- stehende Gewässer, Teiche, Seen

WEITERE DARSTELLUNGEN

Decksel

- Begrenzung von Einflugschneisen
- Richtfunkstrecke
- Gemarkungsgrenze
- Verbandsgemeindeabgrenzung / Geltungsbereich des integrierten Flächennutzungsplanes

INTEGRATION DER LANDESPFLEGE

EINZELMASSNAHMEN UND NUTZUNGSREGELUNGEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

Decksel Flächen

- Immissionsschutzpflanzung (einschl. Ergänzung vorhandener Gehölzbestände)
- Fläche mit geplanter
  - W — Nutzungsregelung
  - W — Bewirtschaftungsregelung
  - S — Sicherungsregelung
  - P — Pflegemaßnahme
- Baumreihen und Gehölzstrukturen im Straßenraum
- prägende Einzelbäume, Alleen und Baumgruppen im Siedlungsbereich
- Gebietsrandeingrünung mit Obstwiese, Baumgruppe und Feldgehölz
- Oberflächenentsiegelungen (Rückbau von Straßen, Stell- und Parkflächen)

ZUSATZMERKMALE DER MASSNAHMEN ZUR PFLEGE UND ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

- A — = Maßnahme aus Gründen des Arten- und Biotopschutzes
- B — = Maßnahme aus Gründen des Bodenschutzes
- W — = Maßnahme aus Gründen des Wasserschutzes
- K — = Maßnahme aus Gründen des Klimaschutzes
- L — = Maßnahme aus Gründen der Landschaftsästhetik

- naturnahe Fließgewässer (in der Regel geschützt nach §24 LPflG)
- Renaturierung ausgebauter Fließgewässer (incl. Auwaldergänzung)
- Naturwaldzelle
- Bodenschutzwald
- Niederwald

SCHUTZKATEGORIEN NACH LANDESPFLEGEGESETZ

Decksel Flächen

- N — Naturschutzgebiet
- Naturpark
- L — Landschaftsschutzgebiet
- geschützter Landschaftsbestandteil
- Biotoppauschalschutz nach §24 LPflG
  - q — Quelle
  - b — naturnaher Bachabschnitt
  - f — Feuchtbiotop
  - t — Trockenbiotop
  - w — Wacholderheide, Borstgrasrasen
- ND — Naturdenkmal

SCHUTZKATEGORIEN NACH WASSERHAUSHALTSGESETZ

Decksel Flächen

- W — Wasserschutzgebiet

SCHUTZKATEGORIEN NACH DENKMALSCHUTZGESETZ

Decksel

- BD — Bodendenkmal
- KD — Kulturdenkmal

LANDESPFLEGERISCHE VORRANGFLÄCHEN

Decksel Flächen

- freie Sukzession mit Endziel Wald
- freie Sukzession mit Erhaltung einer Sukzessionsstufe
- Grünflächen (naturnahe Gestaltung)
- extensives Dauergrünland (ungedüngt, reduzierte Mahd, reduzierter Viehbesatz, incl. vorhandener Gehölzbestände)
- Erhalt bzw. Ersatz naturnaher Elemente

Verkleinerung der Deutschen Grundkarte i. M. 1:10.000, Vervielfältigt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rhld.-Pfalz., Kontrollnummer 22/93, durch Verbandsgemeinde Mayen-Land

Maßstab 1:10 000

0 50 100 200 400 800 m

Verfahrensvermerke siehe Blatt Nord-Ost

STAND: APRIL 1997

DR. SPRENGNETTER UND PARTNER
Dipl.-Ing. W. Schäfer • Dr.-Ing. H.O. Sprengnetter
Tel.: 02642 / 5018 - 5018 Lindenstraße 7a
Fax: 02642 / 44732 53489 Sinzig/Rhein